

Presseinformation

Boden für Alle

Eine Ausstellung des Architekturzentrum Wien

Ausstellung im HDA – Haus der Architektur

Eröffnung:	20. Juli 2022, 19 Uhr
Ausstellungsdauer:	21. Juli bis 11. September 2022, Di–So 10–18 Uhr
Begleitveranstaltungen:	27. Juli 2022, 14 Uhr 12. September 2022, 19 Uhr



© Az W

Die Oberfläche der Erde ist endlich und Boden unser kostbarstes Gut. Ein sorgloser oder ein kapitalgetriebener Umgang mit dieser Ressource hat in den vergangenen Jahrzehnten Gestalt und Funktion unserer Städte und Dörfer massiv verändert. Angesichts der drohenden Klimakatastrophe und steigender Wohnpreise stellt sich die Frage, ob der bisherige Weg mit maximalen Kompromissen und minimalen Anpassungen noch tragbar ist. Wo bleibt eine weitreichende und mutige Bodenpolitik?

Über die fortschreitende Zersiedelung des Landes wird seit Jahrzehnten diskutiert. Mittlerweile könnten alle ÖsterreicherInnen in bereits bestehenden Einfamilienhäusern untergebracht werden¹ und trotzdem wird weiter Bauland gewidmet, werden neue Einkaufszentren auf der grünen Wiese und Chaletdörfer in den Alpen errichtet. Die fortschreitende Versiegelung trägt zur Klimakrise bei und gefährdet die Ernährungssicherheit. Die Spekulation mit Grundstücken verteuert den Wohnbau und führt zu einer schleichenden Privatisierung des öffentlichen Raums. Schwache oder nicht angewandte Raumplanungsgesetze, ein teils fehlgeleitetes Steuergesetz- und Förderungswesen sowie eine mutlose Politik schreiben den Status Quo fort, anstatt eine Vision für die Zukunft zu entwickeln.

¹ Bei einem Schlüssel von 4,16 Personen pro Wohneinheit (8.837.707 Einwohner*innen auf 2.123.597 Wohneinheiten in Ein- und Zweifamilienhäusern). Quelle Statistik Austria, Stand 2018

„Wir alle wünschen uns gutes Essen, schöne Dörfer, naturbelassene Umwelt, eine florierende Wirtschaft und belebte Städte. Wir wollen günstig und großzügig wohnen, mobil und unabhängig sein. Die meisten dieser Begehrlichkeiten sind nachvollziehbar und doch bergen diese Wünsche ungeheure Interessenskonflikte“, so die Kuratorinnen der Ausstellung Karoline Mayer und Katharina Ritter. Mit der Ausstellung „Boden für Alle“ will das Architekturzentrum Wien die vielen Kräfte sichtbar machen, die an unserem Boden zerrren. Die Ausstellung zeigt auf, dass wir ein System geschaffen haben, das Flächenverbrauch zwingend voraussetzt.

Anschaulich und konkret, kritisch und manchmal auch unfreiwillig absurd erläutert die Ausstellung die politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Hintergründe. Wie wird Grünland zu Bauland? Wieso steigt der Preis für Grund und Boden? Was hat das alles mit unseren Lebensträumen zu tun? Fallstudien und Begriffserklärungen bringen Licht in das Dickicht der Zuständigkeiten. Ländervergleiche veranschaulichen Stärken und Schwächen, internationale Best-Practice-Beispiele zeigen Alternativen. Eine Sammlung an bereits bestehenden und möglichen neuen Instrumenten weist Wege zu einer Raumplanung, die die Ressource Boden schont, den Klimawandel abfedert, der Wohnungsfrage hilft und eine gute Architektur ermöglicht. Wir alle sind aufgefordert, neu zu denken und zu handeln. Die Ausstellung bereitet den Boden dafür.

Der umfassende und reich bebilderte Ausstellungskatalog „Boden für Alle“ mit Essays von: Saskia Sassen, Gerhard Senft, Vandana Shiva, Robert Temel und Gerlind Weber ist im HDA erhältlich.

Filmbeitrag: Als Ergänzung zur Ausstellungsinstallation des Az W zeigt das HDA den **Dokumentarfilm des Österreichischen Rundfunks (ORF 1) *Viel verbautes Österreich***, von Hanno Settele. Settele berichtet in dieser filmischen Recherche über den Kampf um Grund und Boden und das heiße Eisen Flächenwidmung. Jeden Tag werden in Österreich knapp zwölf Hektar Boden verbaut – europaweit ein Spitzenwert. Aber ganz ohne zu bauen wird es nicht gehen. Seine Reise durch Österreich verdeutlicht, wie komplex die Herausforderungen rund um Bodenverbrauch, Schaffung von neuem Wohnraum und neuen Arbeitsplätzen sind, aber auch, dass nicht jeder Quadratmeter Grünland verloren sein muss.

Zur Eröffnung sprechen

Beate Engelhorn, HDA – Haus der Architektur, Graz

Markus Bogensberger, Baukulturkoordinator Land Steiermark, Graz

Katharina Ritter, Kuratorin der Ausstellung, Wien

Eine Ausstellung des Architekturzentrum Wien

Direktorin: Angelika Fitz

Geschäftsführerin: Karin Lux

Kuratorinnen: Karoline Mayer, Katharina Ritter

Kuratorische Mitarbeit: Lisa Gallian, Christina Kirchmair

Gestaltung: PLANET architects, Gerhard Abel und Corinna Danninger

Ausstellungsgrafik: LWZ & Manuel Radde

Illustrationen & Animationen: LWZ

Lektorat: Brigitte Ott

Die Wanderausstellung wurde dank der Unterstützung durch das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport ermöglicht.

BEGLEITPROGRAMM

LANDDIALOG: Die Zukunft im ländlichen Raum

Die Zukunft unserer Orts- und Stadtkerne ist Gegenstand der Auftaktveranstaltung der Reihe Landdialog, die 2023 durch die Steiermark ziehen wird. In acht Vorträgen werden Beispiele aus Praxis, Forschung und Entwicklungen auf EU-Ebene vorgestellt, die Impulse für eine nachhaltige Stadt- und Ortskernstärkung liefern. In den anschließenden „Lokalrunden“ der umgebenden Gastgärten besteht die Möglichkeit mit ExpertInnen aus Regional, Stadt- und Ortsentwicklung ins Gespräch zu kommen. **Weitere Infos** auf www.hda-graz.at

Termin: 27. Juli 2022, 14 Uhr

Ort: Space04 im Kunsthaus Graz, Lendkai 1, 8020 Graz

Gastgeber: Land Steiermark A16 – Verkehr und Landeshochbau & HDA, organisiert von nonconform

PODIUMSDISKUSSION/FINISSAGE

Als Finissage lädt das HDA gemeinsam mit der Kammer der Ziviltechniker:innen für Steiermark und Kärnten zu einer Podiumsdiskussion mit GemeindevertreterInnen ein, um über mögliche gesetzliche Rahmenbedingungen zu sprechen, die dem Flächenfraß, Zersiedelung und Versiegelung entgegenwirken können.

Termin: 12. September 2022, 19 Uhr

Ort: HDA – Haus der Architektur, Mariahilferstraße 2, 8020 Graz

Begrüßung

Beate Engelhorn, Leiterin HDA

Burkhard Schelischansky, Vorsitzender Sektion Architekt:innen, ZT Kammer

Vortrag

Florian Hertweck, Universität Luxemburg, Autor des Buches *Architektur auf gemeinsamem Boden: Positionen und Modelle zur Bodenfrage*

Podiumsdiskussion

Florian Hertweck, Universität Luxemburg

Elias Molitschnig, Kärntner Landesregierung, Abt. 3 – Gemeinden, Raumordnung und Katastrophenschutz

Johanna Tentschter, Vizebürgermeisterin Gratwein-Straßengel

Ernst Fischbacher, Bürgermeister Ramsau am Dachstein

Moderation

Gernot Kupfer, Vorsitzender Ausschuss Stadtentwicklung/Stadtplanung, ZT Kammer

Klaus Richter, Vorsitzender Ausschuss Raumordnung und Baukultur, ZT Kammer

KOSTENLOSE FÜHRUNGEN

An den Wochenenden bieten wir Ihnen jeden Samstag um 15 Uhr und Sonntag um 11 Uhr kostenlose Führungen durch die laufende Ausstellung an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen gibt es auf der HDA-Website:

<https://hda-graz.at/programm/boden-fuer-alle>

Pressebilder finden Sie unter folgendem Link:

<https://hda-graz.at/pressebereich-hda/pressemappe-boden-fuer-alle/>

Pressekontakt:

Yvonne Bormes

+43 316 323500-16

presse@hda-graz.at

HDA – Haus der Architektur

Mariahilferstraße 2

8020 Graz, Österreich